



IRASCIBLE MUSIC



HILKE (CH – Baden)

Album: Silent Violent

VÖ: 08.10.21

Label: Red Brick Chapel

Web: www.hilke.eu

EPK: irascible.ch/releases/hilke/silent-violent/

Endlich ist es hier: Hilkes Album «Silent Violent», eine ‘coming of gender’-Story über – unter anderem – das Finden der eigenen Stimme, das Verstecken der eigenen Gefühle, und gescheiterter Männlichkeit.

Hilke ist ein ehemaliges Mitglied der Belgischen Dream Pop Band Amatorski und hat einige elektronische Tracks unter dem Alias Hroski veröffentlicht. Jetzt zeigt sie sich selbst in kompletter Ehrlichkeit mit ihrem eigenen Namen: Hilke.

Im Laufe des kreativen Prozesses suchte Hilke ihre eigene Stimme, irgendwo im Spektrum zwischen männlich und weiblich. Nachdem sie ihr Soloprojekt gestartet hatte, wurde ihr erneut klar, welche wichtige Rolle der Gesang als emotionale Kraft hat. Deshalb wollte sie Songs schreiben, in denen die Stimme eine zentrale Rolle einnimmt: Sie begann damit, nach ihrem ganz eigenen Gesangs-Stil zu suchen – und zwar sollte dieser mit ihrer ‘gender identity’ in Einklang stehen. Zudem fragte sie ihre bekannte Sänger*innen, welche sie persönlich bewundert, an, ob diese ihre Demos anhören und einen Song ihrer Wahl in ihrer ganz eigenen Version interpretieren könnten. Diese Kollaborationen haben Hilke inspiriert – als Songschreiberin und als Produzentin, aber auch als Sängerin.

Hilke versteht ihre persönliche Reise als eine Metapher für einen Prozess, den wir als Gesellschaft durchmachen könnten, oder sollten. Indem sie ihre eigene ‘gender identity’ und Gender als Soziales Konstrukt hinterfragte, wurde sich Hilke zunehmend bewusst, wie wichtig Empathie und Mitgefühl sind, genauso wie die Fähigkeit, über Gefühle zu sprechen und Verletzlichkeit zu zeigen – kurz: Sie

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne
Geroldstrasse 33, 8005 Zürich
www.irascible.ch

Promotion:
Fabienne Schmuki
fabienne@irascible.ch
044 271 32 83



IRASCIBLE MUSIC

fürte sich selbst vor Augen, wie die Grundlagen der (cis)männlichen Identität und des Patriarchats scheiterten.

«Ich glaube, dass wir als Gesellschaft von 'feminineren', 'Gender fluiden' oder ähnlichen Ansätzen profitieren könnten, wo mehr Gleichgewicht herrscht zwischen Empathie, Freundlichkeit, Respekt, Verletzlichkeit und Stärke», meint Hilke.

Auf ihrem Debüt-Album «Silent Violent» sind Gesangsfeatures von Gregory Frateur (Dez Mona), Frank Powers (Dino Brandão) und Daniela Weinmann (Odd Beholder) zu hören. Aber Hilke singt auf ein paar Tracks auch selbst. Die Songs sind mal tanzbar, mal langsam, mal verstörend, mal beruhigend, auch zerbrechlich, aber zuversichtlich... Irgendwie so, als ob auf Eis getanzt würde.

Pumpende Bässe und hämmernde elektronische Beats werden mit engelsgleichen Vocals kombiniert, melancholische Atmosphären mit dystopischen Gesangs-Einspielungen und kühlen, atemberaubenden Arrangements. «Silent Violent» ist eine aufrüttelnde Reise zwischen Dancefloor, tröstenden Gänsehaut-Momenten und sozialkritischer Betrachtung.

IRASCIBLE MUSIC

Place du Nord 7, 1005 Lausanne

Geroldstrasse 33, 8005 Zürich

www.irascible.ch

Promotion:

Fabienne Schmuki

fabienne@irascible.ch

044 271 32 83